

Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe
Durlach

Vorlage Nr.: 2026/0053

Deutsche Bahn AG

Wegfallende Fernverkehrshalte am Bahnhof Durlach B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Durlach	04.03.2026	5	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Seitens des Stadtamts Durlach wurde Kontakt zur Deutschen Bank AG aufgenommen um aktuelle Informationen und eine Stellungnahme zum Antrag einzuholen. Die Rückmeldung der Deutschen Bahn AG ist ab Seite 2 ersichtlich.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Stellungnahme der Deutschen Bahn AG:

Karlsruhe-KA-Durlach ist weiterhin mit nur einem Umstieg sehr gut an das Fernverkehrsnetz angebunden. Insbesondere durch die exzellente Anbindung an den wichtigen Karlsruher Hbf hat KA-Durlach nur wenige eigene Halte.

So wird Karlsruhe-KA-Durlach im Regelfahrplan 2026 mit zwei Fernverkehrsverbindungen bedient, welche primär auf die Bedürfnisse von Pendler:innen in Richtung Stuttgart ausgerichtet sind: IC 2363 (KA-Durlach ab 06:56 – Stuttgart Hbf an 07:47; Mo-Fr) und ICE 1064 (Stuttgart Hbf ab 17:33 – KA-Durlach an 18:13 – Basel SBB an 20:21).

Tatsächlich wurde der Bahnhof Karlsruhe-KA-Durlach auch in der Vergangenheit ausschließlich zu pendlerrelevanten Zeiten in den Morgen- und Abendstunden von IC- und ICE-Zügen bedient. Zusätzliche Halte zu anderen Tageszeiten lassen sich aufgrund der geringen Nachfrage und des umfassenden Fernverkehrsangebots am nur wenige Minuten entfernten Karlsruher Hauptbahnhof nicht rechtfertigen.

In den letzten Jahren gab es jedoch zu den pendlerrelevanten Zeitlagen deutschlandweit einen starken Nachfragerückgang zu verzeichnen. Vor dem Hintergrund von „New Work“ (Homeoffice, Online-Meetings etc.) gibt es immer weniger regelmäßig pendelnde Bahnreisende. Infolgedessen mussten zuletzt einige klassische „Pendlerzüge“ entfallen – u.a. auch mit Halt in KA-Durlach. Hinzu kommt, dass viele Reisende mittlerweile auf das attraktive Deutschlandticket umgestiegen sind. Besonders auf Strecken, auf denen die Reisezeit im Nah- und Fernverkehr vergleichbar ist – wie etwa zwischen Karlsruhe und Stuttgart (RE 1) oder Karlsruhe und Heidelberg (RE 73) – ist die Nachfrage nach Fernverkehrshalten weiter gesunken.

Dies zeigt sich auch in KA-Durlach: So bewegten sich beispielsweise die Fahrgastzahlen des morgendlichen ICE 1065 (Karlsruhe - Stuttgart) im Durchschnitt nur noch im niedrigen zweistelligen Bereich. Bei den von Ihnen thematisierten Verbindungen ICE 1671/1672 (Karlsruhe – Heidelberg – Frankfurt am Main – Hamburg - Ostseebad Binz) waren es sogar gerade einmal jeweils 4 Ein- bzw. Aussteiger. Angesichts dieser Zahlen werden Sie sicher nachvollziehen können, dass DB-Fernverkehr für das im Fahrplan 2026 entfallende Zugpaar keine alternativen Halte in KA-Durlach eingeplant hat.

Diese Nachfragedaten sprechen im eigenwirtschaftlichen Fernverkehr nicht dafür, das Angebot an Fernverkehrshalten wieder auszubauen. Auch weil jeder Halt eines Fernverkehrszuges in KA-Durlach im Schnitt eine rund fünf Minuten längere Fahrzeit bedeutet. Dies bringt Nachteile für alle durchreisenden Fahrgäste mit sich. U. a. kann es am Knotenpunkt Karlsruhe Hbf dazu führen, dass wichtige Anschlussverbindungen nicht mehr erreicht werden.